

2014

Nr. 26 | August 2014 | € 8,50

architektur

international

WOHLFÜHL-OFFENSIVE

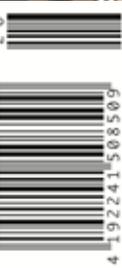
Dipl.-Ing. Jan F. Gollus Architekt VFA, Heiligenhafen

NEUBAU DES BAYSIDE HOTEL AN DER LÜBECKER BUCHT

EVOLUTIONÄRE ARCHITEKTUR

Architektur-Kontor Detlev Delfs

**REVITALISIERUNG KAMMGARNSPINNEREI
BRANDENBURG AN DER HAVEL**





BAUEN FÜR DIE ZUKUNFT

Bredt und Partner, Darmstadt

Erweiterungsbau der Sparkassen-Hauptstelle Eschwege, Eschwege

Zwischen September 2011 und Januar 2013 wurde in Eschwege die Hauptstelle der Sparkasse Werra-Meißner um ein Verwaltungsgebäude erweitert. Der Neubau war notwendig geworden, da man die Arbeitskräfte an einem Ort zusammen bringen wollte. Bisher waren einige Angestellte des Geldinstituts an verschiedenen Standorten in der Stadt verteilt. Das neue Gebäude bietet neben Sitzungsräumen auch Platz für die 100 Mitarbeiter. Ziel der Planung war es, Räume zu schaffen, in denen gemeinsames Arbeiten und ein kreativer Austausch zwischen den Angestellten gefördert werden. Außerdem wurde im Inneren eine Kombination aus farblichen Highlights und natürlichem Tageslicht geschaffen, die es den Sparkassenmitarbeitern ermöglichen soll, sich an ihrem Arbeitsplatz noch wohler zu fühlen. Das moderne und repräsentative

Gebäude soll das bestehende Ensemble auf die Weise ergänzen, dass das Alte mit dem Neuen optisch harmoniert.

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE

Der neue Verwaltungsbau für die Sparkasse Werra Meißner in Eschwege ergänzt seit Januar 2013 das backsteinerner Hauptstellengebäude von 1978 und die Nachbargebäude der sogenannten Gründerzeit. Nach dem sinnstiftenden Motto Kurs Zukunft wurden die Kundenhalle sowie alle weiteren Bereiche dieser Hauptstelle in den letzten Jahren schrittweise aktualisiert. Die Gesamtgestaltung hat das Architektur- und Innenarchitekturbüro Bredt und Partner aus Darmstadt übernommen. Eigenständig in seiner strengen Fassadengliederung passt sich der neue 52 Meter lange Baukörper geschmeidig in die Hanglage und gliedert die

OBJEKT

Erweiterungsbau der Sparkassen-Hauptstelle Eschwege

BAUHERR

Sparkasse Werra-Meißner, Eschwege

ARCHITEKT

Bredt und Partner, Darmstadt

FOTOS

Bernd Kusber, Bremen



Freiflächen in öffentliche und interne Bereiche dieses Sparkassenareals. Die geschosshohen, goldfarbenen Sonnenschutzelemente gehen eine optische Verbindung mit der vielfarbenen Backsteinfassade der umliegenden Gebäude und deren braunen Eloxaltönen ein.

KOMMUNIKATIVES ARBEITEN

Das wesentliche Ziel des Projektes war, alle Mitarbeiter der Sparkasse an einem Ort zu vereinen. Dadurch sollte die Kommunikation zwischen den einzelnen Bereichen vereinfacht und gefördert werden. Über eine neue Brücke im Obergeschoss wird die Verbindung der Büroetagen mit dem Komplex der Hauptstelle hergestellt. Das neue Gebäude nimmt im Keller die zentralen Archive auf und bietet in den Obergeschossen Raum für nahezu 100 Arbeitsplätze, die zuvor auf andere Gebäude in Eschwege verteilt waren. Mit dem Ziel, den internen Gedankenaustausch noch intensiver zu fördern, wurde hier ein offenes Bürokonzept umgesetzt. Innerhalb der Gruppe hat jeder Mitarbeiter seinen Arbeitsplatz in dem durchlässigen Raumgefüge. Diese sind in offenen Nischen angeordnet. Darüber hinaus steht es den Mitarbeitern frei, zeitweise weitere Arbeitsplätze aufzusuchen, die fünf unterschiedlichen Arbeitssituationen gerecht werden. An höher gestellten Tischen ist schnelles Arbeiten

im Stehen oder an Hochstühlen möglich, diese Plätze sind auch für kurze Arbeitstreffen geeignet. Dagegen bieten ruhige Arbeitsplätze ohne Telefon die Möglichkeit arbeitsintensive und kompliziertere Vorgänge konzentriert zu bearbeiten. Für einen Gedankenaustausch im kleinen Kreis eignen sich gepolsterte, bequeme, halbhohe Sitzgelegenheiten. Die Meetingpoints eignen sich hervorragend für schnelle Treffen, bei denen sich die Mitarbeiter in Cafeartiger Umgebung aufhalten können. Für abteilungsübergreifende und größere Meetings gibt es natürlich auch klassische Besprechungsräume am Tisch mit medialer Unterstützung. Es stehen nur sehr wenige geschlossene Räume zur Verfügung. Sie sind ausnahmslos zur Mittelzone hin transparent verglast. Die natürliche Übersicht in den weitgehend offenen Etagen vermittelt schnell, wer anwesend ist. Schwerpunkt des neuen Bürokonzeptes ist die Stärkung der freien unmittelbaren Kommunikation. Geschlossene Einzel- oder Doppelbüros gehören der Vergangenheit an.

GUTE AKUSTIK UND FLEXIBLES ARBEITSUMFELD

Damit ein reibungsloser Meinungs-austausch auch über größere Entfernungen möglich ist, ließen sich die Architekten noch etwas Beson-

U.A. BETEILIGTE FIRMEN
Vermessungsbüro Wehrmann
D-37269 Eschwege

GEE- Gesamt-Elektro-
Engelmann GmbH
D-37287 Wehretal
Reichensachsen

Geotechnik
Heiligenstadt GmbH
D-37308 Heilbad
Heiligenstadt

Fliesen Heckmann
D-36205 Sontra

Schiedrum GmbH Dach-
und Fassadenbau
D-37269 Eschwege



deres einfallen. Dazu verwirklichte man einige umfassende akustisch wirksame Maßnahmen, die bereits in einem Pilotprojekt bei der Sparkasse Werra-Meißner getestet wurden. Die raumbildenden Ausbaumaterialien, wie absorbierende Decken und weiche textile Bodenbeläge, werden ergänzt durch frei abgehängte Absorber. Diese akustisch hoch wirksamen Stoffpaneele von acoustic pearls sind speziell auf die Verbesserung der Sprachverständlichkeit ausgelegt. Die schwere Vorhanganlage kann temporär für Diskretion sorgen und bremst zudem die ungewollte Schallausdehnung im Gesamtraum.

Mit ihrer natürlichen Eigenschaft der Luftbefeuchtung verbessern die neu entwickelten grünen Wände von art aqua darüber hinaus die Akustik. Die modular aufgebauten Arbeitsplätze lassen Veränderungen in den Arbeitsgruppen problemlos zu, ohne dass umgebaut werden müsste. Seit der Inbetriebnahme im Januar 2013 konnten schon einige ‚interne Umzüge‘ durchgeführt werden.

FARBIGE INNENGESTALTUNG

Als Grundtöne dominieren im Inneren des Verwaltungsgebäudes die Farben Weiß (für die Möbel und die Wände) und der anthrazitfarbene Boden. Optisch aufgewertet wird diese Kombination durch farbliche Akzente. Daher sind die variablen Trennelemente an den Arbeitstischen rot gestaltet. Auch die bequemen Sitzkojen präsentieren sich in einem auffallenden Rot. Die Innenseite der Garderobe wurde lilafarben gestrichen, auch einige Elemente an den Wänden sind farblich hervorgehoben. Die Silentbereich wurde mit farbigem Stoff ausgestattet, was besonders absorbierend wirkt. Verstärkt wird die helle und freundliche Atmosphäre durch das viele Tageslicht, das durch die Innenhöfe sowie die großzügigen Fenster strömen kann. So gehen ein entspanntes Arbeitsklima und eine effektive Arbeitsplatzgestaltung Hand in Hand.

Schiedrum
Dach- und Fassadenbau

Hessenring 5 · Eschwege
Telefon: 05651 9225 0
www.schiedrum-dach.de

- Dachbegrünung
- Dachdeckungen
- Klempnerarbeiten
- Wärmedämmtechnik
- Photovoltaik-Anlagen
- Flachdachabdichtungen



ENERGIEEFFIZIENTE TECHNIK

Nicht nur die Gestaltung des neuen Verwaltungsgebäudes sollte zukunftsorientiert sein, auch bei der Frage einer optimalen Energieversorgung wollte man in Eschwege neue Pfade beschreiten. Im Zuge des Neubaus hat die Sparkasse Werra-Meißner ihren Energieverbrauch konsequent auf erneuerbare Energien umgestellt. Geothermie ist das Stichwort. Über Wärmepumpen können die neuen sowie die bestehenden Räumlichkeiten mit Erdwärme versorgt werden. Durch 29 Tiefenbohrungen wird Erdenergie zur Grundversorgung der jährlich notwendigen Wärme- und Kälteleistung herangezogen. Über die Kühl- und Heizdecken stehen für das Niedrigtemperatursystem große Flächen zur Verfügung. Ein Blockheizkraftwerk versorgt auch den Altbau mit ausreichender

Wärme an kalten Tagen. Die offene Struktur der Büroetagen begünstigt diese Art der Wärme- und Kälteübertragung. Frische Luft quillt über den speziellen Druckboden in alle Bürobereiche auch ohne Fenster öffnen zu müssen. An runden Bodenauslässen lassen sich die Luftmengen durch Zu- und Aufdrehen in jedem Teilbereich exakt steuern. Die drei geschossübergreifenden Innenhöfe versorgen das 19 Meter tiefe Gebäude mit Tageslichtqualität, und sorgen für eine natürliche Zonierung. Ergänzt wird die Nutzung der erneuerbaren Energien mit einer großen Photovoltaikanlage auf dem Flachdach. Das gesamte Gebäude wurde außerdem konsequent mit einer energiesparenden LED-Beleuchtungstechnik ausgerüstet. Entscheidend ist, dass die unterschiedlichen Energiequellen intelligent gesteuert werden können. Die Ampel



VERMESSUNGSBÜRO
WEHRMANN Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur

Wolfsgraben 6 • 37269 Eschwege
Fon: 05651 335555 0
Fax: 05651 335555 66
Mobil: 0171 8839789
www.oebvi-wehrmann.de
info@oebvi-wehrmann.de

INGENIEURVERMESSUNG:

- mit Satelliten und Laserscanner
- Entwurfs- und Bauvermessung
- Absteckung gemäß § 65 HBO
- Volumen über digitale Geländemodelle
- Setzungsbeobachtung und Deformationsanalysen
- Fassaden- und Gebäudeinnenaufmaß
- Abstandsflächen und Beweissicherung

LIEGENSCHAFTSVERMESSUNG:

- Auszüge aus dem Liegenschaftskataster
- Grenzfeststellung
- Zerlegung von Flurstücken
- Gebäudeeinemessung gemäß § 21 HVGG
- vereinfachte Umlegung gemäß BauGB
- Gutachten, z. B. bei Grenzstreitigkeit
- gebührenfreie Beratung



des Energieverbrauches steht auf Grün bei der Sparkasse Werra Meißner. Hier ist ein Gebäude mit Vorbildcharakter entstanden.

MODERNE UND FLEXIBLE ARBEITSATMOSPHERE

Den Architekten von Bredt und Partner ist es gelungen in ein bestehendes Gebäudegefüge ein neues Verwaltungsgebäude zu integrieren, das modern gestaltet ist, sich aber dennoch optisch harmonisch einfügt. Im Inneren erreichte man eine innovative Arbeitsplatzgestaltung mit Tageslichtqualität, die eine helle und freundliche Arbeitsatmosphäre schafft. Die Offenheit der Räume und die

Vielfältigkeit der Arbeits- und Begegnungsplätze setzen die Vorstellung von einem kommunikativen Arbeiten effektiv um. Abgerundet wird das Gesamtkonzept durch eine zukunftsorientierte Gebäudetechnik, die sich in den letzten Jahren bewährt hat. Entstanden ist ein architektonisch anspruchsvolles Bürogebäude, das kreatives Arbeiten und den konstruktiven Meinungs-austausch zwischen den Mitarbeitern fördert. Voraussetzung für ein solches Erfolgsprojekt ist neben einem ambitionierten Planungsteam der verantwortungsvolle Bauherr Sparkasse Werra-Meißner, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Frank Nickel, mit Zukunftsvisionen.

Meisterfachbetrieb



Fliesen Heckmann

- Komplettbäder
- Fliesen
- Platten
- Mosaik
- Natursteine
- Fensterbänke
- Estrich
- Beratung
- Verlegung
- Verkauf

Björn Heckmann
 Alter Graben 17 • 36205 Sontra
 Tel 0 56 58 / 92 32 50 • Fax 0 56 58 / 92 40 78
 Mobil 0160 95 70 90 55 • E-Mail: fliesen-heckmann@web.de



- Medientechnik
- Netzwerktechnik
- Gebäudeleittechnik
- Sicherheitstechnik
- Softwareentwicklung



gee-gmbh • Riedweg 6 • 37287 Wehretal
 Tel.: 05651-338730 • Fax: 05651-338828
 info@gee-gmbh.com • www.gee-gmbh.com

Planet Erde ist Energie

Mit geotechnik heiligenstadt gmbh zu optimalen Geothermie-Lösungen

Steigende Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit, wachsende Komplexität der Aufgabenstellung sowie kürzere Entwicklungs- und Realisierungszeiten veranlassen Bauherren, Projektentwickler und Facility Management-Unternehmen immer öfter dazu, Planungs-, Koordinierungs- und Optimierungsaufgaben an Expertenteams zu übertragen – so auch die Sparkasse Werra-Meißner bei der Erweiterung ihres Verwaltungsgebäudes 2010. Sie beauftragte die geotechnik heiligenstadt gmbh mit der Durchführung geothermischer Recherchen, um die Vorzüge und Potenziale von Erdwärme als einzige erneuerbare Energiequelle mit quasi unerschöpflichem Potential im Zuge dieser Maßnahme optimal nutzen zu können.

ERKUNDUNG DES GEOLOGISCHEN UND GEOTHERMISCHEN POTENZIALS

Im ersten Schritt wertete das erfahrene Team um Geschäftsführer Dipl.-Ing. Elmar Dräger eigene Daten, entsprechende geologische und hydrogeologische Karten sowie Informationen des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) aus. Am Standort befinden sich unter einer quartären Überdeckung Gesteine des Unteren Buntsandsteins, die für eine geothermische Nutzung gut geeignet sind. Es wurde eine Wärmeleitfähigkeit von 2,3 W/mK prognostiziert.



ERMITTLUNG THERMISCHER UNTERGRUNDPARAMETER

Für das Abteufen der Bohrungen wurde ein 20 t Bohrgerät, die HBR 205 GT von Hütte Bohrtechnik GmbH, Olpe, eingesetzt. Nach der ersten Bohrung wurde, mit dem Ziel die thermischen Eigenschaften des Untergrundes zu ermitteln und dann die endgültige Sondenkonfiguration festzulegen, ein Thermal Response Test durchgeführt. Ausführendes Unternehmen hierbei war GeoEnergiekonzept, Freiberg. Dieser ergab,

dass am Standort sehr günstige geothermische Verhältnisse mit einer effektiven Wärmeleitfähigkeit von 2,71 W/mK vorliegen.

DIMENSIONIERUNG UND AUSLEGUNG VON GEOTHERMISCHEN ANLAGEN

Mit dem EED wurde dann aufgrund der ermittelten Daten eine Sondenkonfiguration von 29 Bohrungen mit 99m Teufe errechnet.

Foto: GtV-Bundesverband Geothermie

PLANUNG · BERATUNG · GUTACHTEN

- Baugrunderkundung und Gründungsberatung
- Grundwassererschließung
- Geothermie / Erdwärme
- Altlastenerkundung
- Deponiebau
- Straßenbau
- Baumesstechnik

www.geotechnik.com

Aegidienstraße 14 · 37308 Heilbad Heiligenstadt · Telefon 0 36 06 / 55 40-0

geo
technik
heiligenstadt gmbh
Beratende Ingenieure VBI

